



Form	: Flüssigkeit
Farbe	: Farblos bis leicht gelblich
Geruch	: Alkoholisch, aromatisch
Chem. Zusammensetzung	: Ethylester von Polykieselsäuren (PKSE- Ester)
Wirkstoffgehalt	: 30 % Verkittungssubstanz SiO ₂
Dichte	: 0,98 / 20°C
Viskosität	: 6 mPa · s / 23°C (Brookfield)
Auslaufzeit	: 77 sec. 2 mm ISO-Becher
Lösungsmittel : Ethanol	
Flammpunkt	: +12°C
Gefahrenklasse	: 3 (brennbare. Flüssigkeiten)
MAK-Werte	: 1000 ppm
Lagerung	: Behälter dicht geschlossen, kühl an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren
Lagerstabilität	: 6 Monate im verschlossenem Originalgebinde

Anwendung

M 30 Vorfestiger ist ein Steinfestiger zum **Vorfestigen** von Natursteinen, die so stark geschädigt sind, dass schon bei der Reinigung oder beim Transport ein Verlust an Originalsubstanz zu erwarten ist. Die Anwendung von M 30 Vorfestiger ist nicht auf Sand-, Kalksteine und in Ausnahmefällen Marmor beschränkt, sondern erlaubt bei nahezu allen saugfähigen mineralischen Baustoffen, wie z.B. Stuck, Mörtel, Terrakotta usw., die rasche Wiederherstellung der ursprünglichen Festigkeit unter Beibehaltung der Porosität.

Eigenschaften

M 30 Vorfestiger ist ein vorbeschleunigtes, anwendungsfertiges Produkt, basierend auf M 28 Steinfestiger und enthält wie dieser ebenfalls keine hydrophobierenden Zusätze und auch keine Metallverbindungen als Katalysator. Die Eindringtiefe ist nur wenig geringer als bei M 28 Steinfestiger. Beide Typen sind in jedem Verhältnis miteinander mischbar. Der M 30 Vorfestiger ersetzt nicht die Festigung, d.h. die Konsolidierung der geschädigten Objekte durch M 28 Steinfestiger!

Wirksamkeit

Es werden die gleichen Polykieselsäureester (PKSE-Ester) wie bei M 28 Steinfestiger verwendet. Diese sind gemäß GefStoffV und Richtlinie 67/548/EWG *nicht kennzeichnungspflichtig* und bestehen im Mittel aus 4-6 Kieselsäureestermolekülen mit einem mittleren Molekulargewicht von ca. 650. Dies erklärt auch die hervorragende Eindringtiefe.

Im Gegensatz zur Standardtype, M 28 Steinfestiger, muss bei der Vorfestigung das Abscheiden der Verkittungssubstanz schneller erfolgen. Deshalb ist M 30 Vorfestiger stark vorbeschleunigt.

Wirkstoffgehalt

Wir verstehen darunter nicht den Gehalt an Ethylpolysilikat im Lösungsmittel Ethanol, sondern das tatsächlich als Verkittungssubstanz zurückbleibende Kieselgel ohne angelagertes Wasser: = 30 % SiO₂

Verarbeitung

Die zu behandelnden Teile oder Flächen müssen lufttrocken und saugfähig sein. In der Regel erfolgt die Vorfestigung nur partiell und sollte in einem Arbeitsgang bis zur Sättigung erfolgen. Bei Steinen, die kaum noch Bindemittel aufweisen, muss dies ggf. wiederholt werden. Bei sachgemäßer Anwendung ist ein Nachwaschen der getränkten Flächen mit einem Lösungsmittel nicht erforderlich. Bei figürlichen Gegenständen ist das Tränken mit Kompressen, bedingt auch das Tauchverfahren zu empfehlen.



Die zu behandelnden Flächen dürfen nicht direkter Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein und müssen auch nach der Behandlung vor der Einwirkung von Sonne und Wasser solange geschützt bleiben, bis die Hydrolyse so weit fortgeschritten und der hydrophobe Effekt nicht mehr vorhanden ist.

Wurden Steine vor der Behandlung mit M 30 Vorfestiger bei erhöhten Temperaturen getrocknet, so kann die Festigung nach der Imprägnierung oder Tränkung mit einem Luftbefeuchter beschleunigt werden. Bei vorheriger, nahezu vollständiger Trocknung ist eine Lagerung nach der Behandlung in einem Raum mit erhöhter Luftfeuchtigkeit zwingend erforderlich! Die auftretende Nachdunkelung der behandelten Partien verschwindet nach einigen Tagen nahezu vollständig.

Schutzmaßnahmen

Bei der Applikation und der nachfolgenden Reaktion wird nur Ethanol frei. Dennoch sollten diese Alkoholdämpfe nicht unnötig eingeatmet werden. Ergänzend hierzu sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Arbeitshygiene beachten, nicht mit Lebensmitteln in Berührung bringen.
- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen ist für ausreichende Belüftung zu sorgen.
- Glasflächen und Kunststoffteile schützen, bei Wind auch an geparkte und vorbeifahrende Autos denken.
- Auch an Tiere und Pflanzen denken.

Gefahren- und Sicherheitssätze

R-Sätze:

- 10 : Entzündlich
36/37 : Reizt die Augen und die Atmungsorgane
52/53 : Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben
66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
67 : Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

S-Sätze:

- 2 : Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
16 : Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und den Arzt konsultieren
33 : Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen
36/37/39 : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/
Gesichtsschutz tragen
38 : Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen
46 : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie dienen der Produktbeschreibung und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.01.01.12